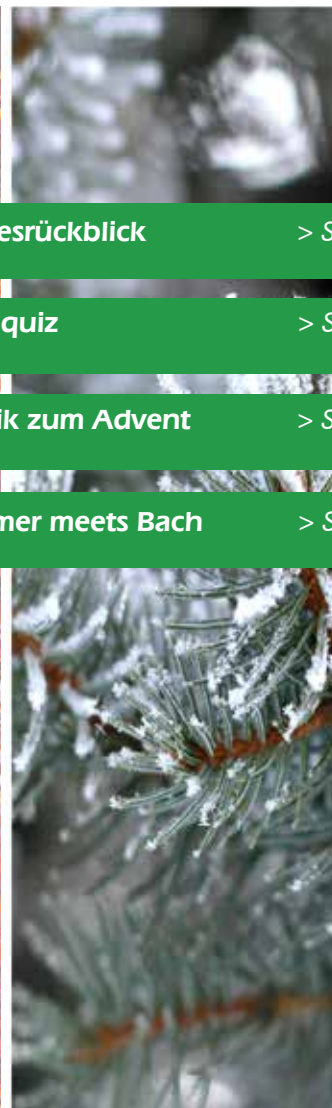
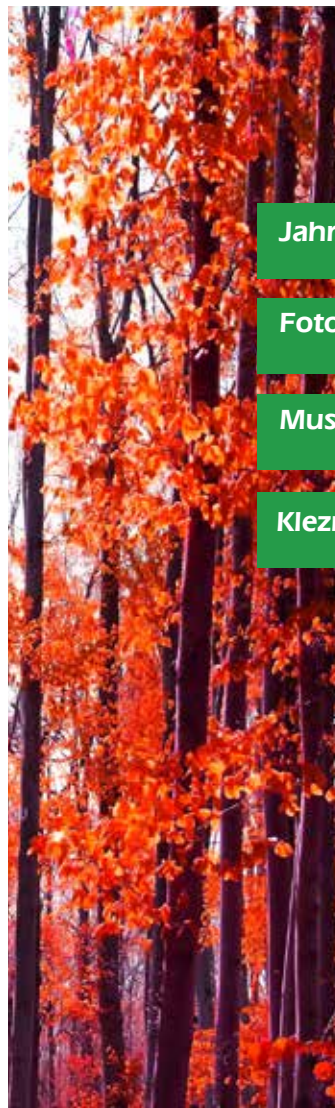




Jahresrückblick

> Seite 3

Fotoquiz

> Seite 15

Musik zum Advent

> Seite 29

Klezmer meets Bach

> Seite 32



Liebe Leserin, lieber Leser,

*ich schaue aus dem Fenster, die Sonne
scheint und erwärmt die letzten blühenden
Herbstastern in Nachbars Garten.*

*Ich höre Kinder lärmern und unbeschwert spielen.
Alles um mich herum ist so akkurat und friedlich.
Ist das etwa eine Insel des Glücks, wo ich lebe?
Auch in der Ukraine, Syrien und im Sudan blühten
Blumen, standen intakte Häuser, spielten Kinder auf der
Straße, lebten Menschen unterschiedlicher Herkunft
friedlich nebeneinander.*

Nun schießen sie aufeinander, werfen Bomben.

Es ist Krieg.

*In unserem Land sitzt niemand zitternd in einem Keller
und über uns krachen keine Gewehrschüsse.*

*Wir können Freunde treffen, uns umarmen, miteinander
reden und Spaß haben.*

*Dürfen wir glücklich sein und uns freuen bei so viel
Elend in der Welt?*

*In unserem Gemeindebrief finden Sie Rückblicke
von Jugend- und Seniorengruppen, von Ausflügen,
Gemeindetagen und anderen Aktionen.*

*Das sind doch die kleinen „Highlights“ unseres Lebens:
Gute Erinnerungen an schöne Tage!*

*Und deshalb denke ich, dass wir trotz allem Unfrieden,
trotz Krieg und Hass glücklich und dankbar sein dürfen
für alles.*

*Doch beten wir, dass die Menschen in den Krisengebie-
ten wieder anfangen miteinander zu reden,
sich zu umarmen; denn das ist besser als Bomben
werfen und aufeinander zu schießen!*

*Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit und ein friedliches neues Jahr !*

Ihre Margit Ziesemer



■ IN DIESER AUSGABE

Gott nahe zu sein ist mein Glück	3
Klein, aber fein - die Schwedenfreizeit 2014	4
Kinderfreizeit des CVJM Wermelskirchen	4
Michelstadt	5
„Jesus Adventure“	5
Ausflug des Frauenkreises Hunger	6
Was war los in Tente 2014?	7
Seniorenfreizeit in Bad Laer	8
Aus dem Tagebuch einer Jugendleiterin	9
Förderkreis Kirchenmusik	10
Ein Interview mit Miriam Block	11

Leben

Gott rief sie und beauftragte	13
Danke Herbert Pfeiffer	15

Diakonische Angebote

Wen möchten Sie sprechen?	17
----------------------------------	----

Impressum	17
------------------	----

Gottesdienstplan	18
-------------------------	----

Termine der Musik zu den Gottesdiensten	19
---	----

Andere Gottesdienste	20
-----------------------------	----

Hier ist was los

Fotoquiz „Wo in WK?“	21
Gemeindeversammlung	22
Adventsandachten in Hunger	25
4. Adventsmarkt in Burg	25
Adventskonzert in der Stadtkirche	27
Weihnachtsbaumverkauf	29
Benefizkonzert mit Judith van Hel	29
3 Chorprojekte	30
Gemeinsam isst man weniger allein!	30
Klezmer meets Bach	32
KirchenKino	33
Seniorenfreizeit 2015	34

Kinderseite	35
--------------------	----

Zum guten Schluss	36
--------------------------	----

Gott nahe zu sein, ist mein Glück.



Jahreslosung 2014, gestaltet von Eberhard Münch
© 2013 adeo Verlag, Asslar, www.adeo-verlag.de

Unter dieser Jahreslosung bin ich fröhlich ins Jahr 2014 gestartet und habe mich gefragt: Welche Erfahrungen wird mir das Jahr bringen? Wird Gott mir fern bleiben oder werde ich das Glück haben, mich Gott nahe zu fühlen?

Also Rückblick auf schöne Erinnerungen und auch schmerzliche, die mir aus diesem Jahr bleiben:

Im Moment überwiegen bei mir die Gedanken an das Schwere, zuerst an den Krieg, der an vielen Stellen der Welt tobt und der uns auf einmal wieder ganz nahe gerückt ist. Ich empfinde es als Glück, dass wir uns im Oktober und November zu Friedensgebeten getroffen und uns so mit allen verbunden haben, die sich mit dem Krieg nicht abfinden wollen.

Gemeinsam erbateten wir Gottes Nähe für alle, die darunter zu leiden haben. Ich habe in diesem Jahr viele Angehörige anlässlich des Todes eines ihnen nahe stehenden Menschen begleitet und dabei gespürt, dass die Erfahrung der Gottesnähe mich in solchen Zeiten trägt. So rede ich von der Hoffnung, die nur Gott zu wecken und zu stärken vermag und die Sehnsucht nach ihr ist zum Greifen nahe. Ein Glück!

Doch natürlich gab es auch viel Erfreuliches und Wohltuendes in 2014: Der Ostergottesdienst und großes Frühstück im Anschluss und ein goldener Erntedanktag, der uns Gottes Güte vor Augen führte. Ich habe mich in diesem Jahr sehr über die Menschen gefreut, die gegen den Trend unserer Zeit wieder Mitglied unserer Kirche geworden sind. Ich bin frohen Mutes, dass der Burger Friedhof nicht geschlossen werden muss, son-

dern weiter geöffnet bleiben kann.

Im Kirchenkreis haben wir eine neue Dreierpartnerschaft zwischen unserem Kirchenkreis Lennep, der GKJTU (mit der uns Wermelskirchener ja schon eine lange Partnerschaft verbindet) und der Kigeme-Diözese in Ruanda, einer Anglikanischen Kirche dort, geschlossen und ich freue mich darüber, dass wir unseren Blick weiten wollen und dabei erfahren werden, dass Gott Menschen aus allen Erdteilen das Glück seiner spürbaren Nähe gewährt.

Und natürlich gab es auch im Privaten viel zu danken: ein geglückter Schulwechsel, eine für das kommende Jahr anvisierte Hochzeit, ein wunderbar erholsamer Sommerurlaub.

Zum guten Schluss: Ein kleiner und gänzlich unerwarteter Höhepunkt war für mich die Besichtigung unserer Kirche in Hunger mit unseren Grashüpfern (einer Jungschargruppe). Eins der Mädchen staunte über die auf einmal bewusst wahrgenommene Größe so einer Kirche – im Vergleich zum heimischen Wohnzimmer. Eine Kirche ist so groß, um Gottes Größe ein Stückchen weit abzubilden, erklärte ich. Sie schaute nach links und rechts und oben und sagte: „Aber es gibt doch so viele Kirchen überall, da kann der Gott doch nicht auch überall sein, oder?“ Doch: Gott ist viel größer als jedes menschliche Bauwerk und als alle Kirchen zusammengenommen und in all unseren vielen schönen und großen Kirchen ist Gottes Nähe spürbar. Das empfanden wir gemeinsam auf einmal ganz neu als großes Glück.

Klein, aber fein – die Schwedenfreizeit 2014



Nach guter alter Tradition fuhr der CVJM Wermelskirchen auch in diesem Sommer wieder nach Schweden, in unsere neue Heimat nach Hästhagen bei Borås. Mit 14 Teilnehmern und 5 Mitarbeitern war die Gruppe deutlich kleiner als üblich, doch die Gruppe entwickelte eine super Dynamik mit echtem Wir-Gefühl und zeigte sich als äußerst aktiv.

Bei verschiedenen Aktivitäten konnten

die Teilnehmer ihr Können an Säge, Bohrer und Nasenflöte unter Beweis stellen und sogar etwas Schwedisch lernen. Natürlich fehlten auch klassische Dinge wie Kanufahren, Lagerfeuer mit Musik und Stockbrot nicht. Die frohe Botschaft des Evangeliums wurde den Jugendlichen in drei Bibelarbeiten und täglichen Andachten näher gebracht.

Die Freizeit war ein voller Erfolg. Bei guter Stimmung und ganz ohne Arztbesuch konnte die Gruppe zwei wunderschöne Wochen in Schweden verbringen.

Jonas vom Stein



Kinderfreizeit des CVJM Wermelskirchen

Unsere Kinderfreizeit fand dieses Jahr hier in Wermelskirchen statt und entwickelte sich zu einem tollen Ferienprogramm voller Spaß und Spannung. Die Woche unter dem Motto „Olympia“ verging wie im Flug. Die Kinder kämpften in Sportspielen, Denkaufgaben und kreativen Bastelangeboten um Punkte für ihr Land: Kanada, Japan, Australien, Südafrika oder Finnland.

Jeder war immer begeistert dabei, die Teampartner motivierten und unterstützten sich gegenseitig, und das, obwohl viele der Teams sich untereinander am Beginn der Woche noch überhaupt nicht kannten.

Die zwei Übernachtungen am Ende waren, neben dem täglichen Essen für das es auch schon mal ein beeindrucktes

„Das schmeckt ja besser als zuhause“ gab, das Highlight des Ganzen. Als am letzten Tag dann jedes Kind seine wohlverdiente Goldmedaille umgehängt bekam, konnten weder unsere 16 Teilnehmer

noch die 8 Teamer wirklich glauben, dass es schon vorbei seien sollte.

Jonas vom Stein



Michelstadt

In den Sommerferien trafen sich, wie jedes Jahr, wieder viele Jugendliche in Michelstadt; auch der CVJM Tente/ Hüngrer war wieder dabei. Erst verbrachten die über 17 jährigen eine Woche voller Spaß, Action und interessanter Bibelarbeiten dort. Danach durften auch die 13 bis 17 jährigen eine tolle Zeit erleben.

Ob Lagerfeuer, gemütliche Hüttenabende oder eine riesige Schlamm Schlacht, es war für



jeden etwas dabei. Außerdem erfuhren die Teilnehmer in den regelmäßigen Gesprächszeiten viel über Gott und konnten in den Workshops ihre kreativen Seiten ausleben. Selbst einen Angriff der Grasflöhe und die nächtlichen Besuche der Mäuse, Spinnen und von allen was sonst noch so krabbelte, überlebten die Jugendlichen und ließen sich den Spaß nicht verderben.

Jana Kapp

„Jesus Adventure“

In der ersten Herbstferienwoche verbrachten 33 Kinder im Alter von acht bis dreizehn Jahren eine tolle Zeit, unter dem Motto „Jesus Adventure“, im CVJM Haus in Rorichmoor in Ostfriesland.

Durch dieses Konzept führte ein Freizeitheft mit vielen Geschichten und

Liedern über die großen und kleinen Wunder Gottes. Jeden Tag begleitete die Kinder ein anderes Thema durch ihre eigenen Abenteuer. Fahrrad fahren zu einer alten Seilerei, eine Kanutour, die nicht jeder ganz trocken beendete oder ein Ausflug ins Stadtgetümmel von Leer, hier war für jeden etwas dabei. Auch die kreativen und sportlichen Fähigkeiten kamen durch ausgefallene Workshops und verschiedene Gruppenaktivitäten nicht zu kurz, sodass die Kinder müde, aber trotzdem fröhlich wieder zu Hause ankamen.

Jana Kapp



Paderborn - wo liegt denn das?

Das fragten sich auch die 24 Damen des Frauenkreises Hüniger, als der jährliche Ausflug geplant wurde.

Paderborn ist die zweitgrößte, dafür aber schönste Großstadt in Ostwestfalen-Lippe, so die Stadtführerin! Mit einer Länge von nur etwa vier Kilometern gilt

Abends stiegen wir ganz erschlagen von all diesen wunderbaren Eindrücken, doch sehr zufrieden in unseren Bus, um auf der Heimfahrt schon wieder zu überlegen, wo denn nächstes Jahr unser Ausflug wohl hingehen möge.

Margit Ziesemer



die Pader als kürzester Fluss dieser Größe in Deutschland. Im Hohen Dom zu Paderborn wurden wir auf eine Zeitreise mitgenommen, es ist „eine Kirche von erhabener Größe“ – die Karl der Große (768-814) im Jahr 799 an der Stelle bauen ließ, an der auch der heutige Hohe Dom zu Paderborn steht.

Wir erlebten eine beeindruckende Führung, mussten uns aber eine Broschüre mitnehmen um zu Hause noch einmal alles nachlesen zu können.



Was war los in Tente 2014?



Es ist Oktober 2014. An den Anblick der Lebkuchen im Discounter hat man sich schon wieder gewöhnt und es wird Zeit für einen ersten Jahresrückblick. Aber keine Angst, ich greife nur einige wenige Eindrücke auf.

Turbulent ging es 2014 los. Der Kindergarten konnte im Februar, nach einem Jahr Gast im Gemeindehaus, endlich in den runderneuten Kindergarten umziehen. Im Rückblick war es eine gute Erfahrung. Alle Gruppen und Kreise mussten für eine begrenzte Zeit zusammenrücken und aufeinander Rücksicht nehmen. Viele Kindergarteneltern haben zum ersten Mal richtig bemerkt, wie viele Angebote es über die Woche verteilt in unserem Ev. Jugend- und Gemeindehaus in Tente gibt, und für die Gemeindegruppen waren und sind die kleinsten Gemeindeglieder immer eine Bereicherung. Zum Frühjahrskonzert des Posaunenchores Tente am 6. April war das Haus wieder gut gefüllt und auch das Bezirksgemeindefest am 25. Mai wurde seinem Titel gerecht: „Ein Haus für alle“ mit Angeboten für Jung, Alt und alle Altersgruppen dazwischen. Überhaupt sind wir froh und dankbar über Gruppen und Kreise, Angebote zu unterschiedlichsten Interessen, die

sich immer wieder neu entwickeln, während andere auch schrumpfen oder auslaufen. Im letzten Jahr entstand mit Gryps wieder ein Männerkreis und jüngere Frauen finden ein Angebot in der „Gesegneten Mahlzeit“. Chorazon, der junge Chor hatte einige Auftritte und bereichert mit seinem erfrischenden Repertoire den Gottesdienst. Die Krabbelgruppe musste einen Aufnahmestopp beschließen und gestaltete mit großem Erfolg am 23. August den ersten Tenter Kindertrödel. Auch Seniorenkreis und Seniorenmittagstisch haben ständig wachsenden Zulauf und finden kaum Platz in den vorhandenen Räumlichkeiten.

Schade allerdings, dass sich dieses reiche Leben im Gottesdienstbesuch nur punktuell niederschlägt. Gottesdienst als Zentrum der Gemeinde. Das gilt leider nur für wenige Menschen und Events. Und doch dürfen und werden wir diesen Anspruch niemals aufgeben und auch in 2015 überlegen, wie wir unsere Angebote attraktiv präsentieren und von Gottes Geist füllen lassen können.

Pfarrer Heiko Poersch

Vorankündigung:
Die 2. Tenter Kindersachenbörse
ist am 21. Februar 2015
von 13.00-16.00 Uhr.
Alle Stände sind bereits ausge-
bucht / es gibt eine Warteliste.

Im Danken liegt Segen!

Unter diesem Motto stand die Seniorenfreizeit vom 28. September bis 12. Oktober in Bad Laer.



37 Senioren haben sonnenreiche Tage genossen. Die Leitung der Freizeit hatten die Ehepaare Wiedenkiller und Fischer. Christoph Fischer war zur Freude der Teilnehmer das zweite Mal aktiv mit dabei.

Fröhlich sangen gemeinsam mit den Helferinnen fünf Teilnehmer bei einer Andacht auf der Landesgartenschau das Freizeitlied mit dem Refrain:
 „Sing mit mir ein Halleluja,
 sing mit mir ein Dankeschön,
 denn im Danken, da liegt Segen,
 und im Danken preis ich ihn.“
 Der größte Teil der Gruppe besuchte in der Zeit die Meyer-Werft in Papenburg.



Aus dem Tagebuch einer Jugendleiterin



BÜNDNIS FÜR FREIRÄUME

Tja, jetzt ist sie da, meine erste Woche nach den großen Sommerferien.

Die Ferien, in denen die Termine und Aufgaben spärlich gesät waren, sind vorbei.

Der Alltag und das bergische Wetter haben uns wieder..

Zurück liegen Erinnerungen an spannende Sommerferien: Teencamps auf den Weg schicken, Hoffnungswoche begleiten, Abiturienten trösten, die ihren gewünschten Studienplatz nicht gefunden haben, Schätze beim Ausmisten der Schränke finden.

Vor mir liegt die spannendste Woche der Jugendarbeit in diesem Jahr.

Denn: Es gibt neue Stundenpläne. Stundenpläne, das sind die kleinen unscheinbaren Zettel aus Papier, die über Hop und Flop der Jugendarbeit entscheiden.

Wer hat wann am Nachmittag Unterricht?

Welche Teams können weiter zusammen arbeiten?

Welche Gruppen müssen auf einen anderen Tag wandern?

Mir bricht der Schweiß aus, wenn ich daran denke, auf welch wackeligen Füßen unsere Jugendarbeit, die von so vielen ehrenamtlich engagierten Jugendlichen getragen wird, steht.

Nach vier Tagen Zittern ist klar:

Wir sind noch einmal glimpflich davon gekommen.

Eine Gruppe wandert auf den Dienstag, eine Mitarbeiterin wechselt das Team, zwei junge Mitarbeiter steigen neu mit ein.

Puh! Die Jugendarbeit kann fast wie

gewohnt weiter gehen.

Trotzdem bleibt bei mir ein großes Fragezeichen zurück.

Was ist los mit unserem Schulsystem?

Was passiert mit Kindern und Jugendlichen, denen eine 37-Stunden-Woche keine Zeit zum Atmen lässt?

Was passiert mit unserer Gesellschaft, wenn jungen Menschen die Zeit für Entfaltung ihrer Hobbies und für soziales Engagement fehlt?

Bei mir bleibt jedenfalls ein schaler Beigeschmack zurück.

Und ich stelle fest: Es gibt durchaus auch Verbündete. Immer mehr Menschen fordern mehr Freiräume für Kinder und Jugendliche. Ein Zusammenschluss aus Jugendverbänden und vielen gesellschaftlichen Akteuren geht als breites Bündnis an die Öffentlichkeit. Weitere Infos dazu sind im Internet unter folgendem link zu finden:

<http://buendnis-fuer-freiraeume.de>

Beatrix Fischer

Marcel Kaminsky's
Anno 1900
Antiquitäten, Dekotrends & mehr
Haushalts- und Nachlassauflösungen

Antiquitäten aller Art

Möbel, Porzellan und vieles mehr

Dekotrends im Retrodesign

Remscheider Str. 25 (hinter der Taxizentrale)

42929 Wermelskirchen

0 21 96 – 908 43 75

www.anno1900.gallery

Montag

9.00 – 12.45 Uhr u. 14.30 – 18.00 Uhr

Dienstag bis Samstag

9.00 Uhr – 14.00 Uhr



Förderkreis Kirchenmusik



„Die Musik ist eine Gabe Gottes, die die Leute fröhlich macht und den Teufel vertreibt.“

Dieser Ausspruch Martin Luthers findet vielfältigen Ausdruck in den Chören unserer Gemeinde. Die Kirchenmusik hat bei uns einen hohen Stellenwert.

Sie verbindet immer wieder musikalisch

interessierte Menschen und führt sie so in das Gemeindeleben hinein.

Diese musikalischen Aktivitäten

zu fördern und finanziell zu unterstützen ist seit 27 Jahren das

Anliegen des Förderkreises für Kirchenmusik e.V. in Wermelskirchen.

Ohne diese Hilfe wären manche Konzerte, manche Anschaffungen und Reparaturen

von Instrumenten für die Kirchengemeinde nicht zu finanzieren gewesen.

In den letzten zehn Jahren konnte der Förderkreis Mittel von mehr als 30.000 Euro für diesen Zweck bereitstellen.

Ein wichtiges Augenmerk des Vereins liegt auf der Förderung des musikalischen Nachwuchses in unserer Gemeinde durch Zuschüsse zu Musikunterricht, Lehrgängen und Seminaren für Jugendliche oder zur Beschaffung von teurem Notenmaterial für die Aus- und Fortbildung. Auch hier konnten wir in den letzten Jahren manchen namhaften Beitrag leisten.

Alle unsere Fördergelder stammen aus Beiträgen unserer Mitglieder, vor allem aber aus Spenden und Kollekten. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser also nicht wissen, was Sie sich zum nächsten Geburtstag wünschen sollen, dann bitten Sie doch einfach um eine Spende für den Förderkreis Kirchenmusik. Wir sind Ihnen dafür dankbar und stellen auf Wunsch auch eine Spendenbescheinigung aus.

Karl Wilhelm Wilke

- ☐ Faltschachteln
- ☐ Verpackungsentwicklung
- ☐ Kartonagenmanufaktur

- ☐ Stanzverpackungen
- ☐ Lohnverarbeitung / Logistik
- ☐ Stülpkartons

Kocherscheid
Faltschachteln &
Verpackungen aus Karton

Tel: 0 21 96 8 46 06 www.kocherscheid.de



„Musik ist für mich mehr als ein Hobby“

Ein Interview mit Miriam Block

Frau Block, Sie haben als Dirigentin des Posaunenchor Tente eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Darüber hinaus kümmern Sie sich um die Ausbildung des Nachwuchses. Das setzt neben dem persönlichen Engagement auch eine entsprechende Qualifikation voraus. Wie haben Sie diese erworben?

Die Musik ist für mich mehr als ein Hobby. Es macht mir großen Spaß, mit Menschen musikalisch zu arbeiten und dabei einen Gleichklang zwischen den Musikern und auch zu den Zuhörern zu schaffen.

Ich bin seit 36 Jahren aktive Musikerin, zunächst mit der Querflöte, dann mit Saxophon und Klarinette. Seit 1996 war ich Vertreterin der Chorleiter im Posaunenchor Tente und habe 2009 das Dirigat vollständig übernommen. Die nötige Ausbildung erwarb ich im Rahmen des CVJM und der Landesmusikakademie in mehreren Lehrgängen. Der letzte Kurs führte zur B-Qualifikation in der Leitung von Blasorchestern, der höchsten für Laienmusiker erreichbaren Stufe.

Wie haben Sie diese Ausbildung finanziert?

Ich habe die Lehrgänge anfangs selbst finanziert. Der Posaunenchor Tente hat mich dabei unterstützt. Für den B-Kurs habe ich dann auch einen großen Zuschuss vom Förderkreis für Kirchenmu-

sik erhalten. Er hat mir die Teilnahme erheblich erleichtert.

Der Posaunenchor Tente gehört zu den Musikgruppen, die Unterstützung durch den Förderkreis für Kirchenmusik erhalten können. Haben Sie bereits solche Hilfen in Anspruch genommen?

Die Förderung des Nachwuchses ist mir eine Herzenssache. Der Förderkreis übernahm die Anschaffung einer Bläuerschule für den Ausbildungschor mit jetzt 15 Jugendlichen und Erwachsenen. Die Fortbildung meiner Tochter Franziska wurde ebenso bezuschusst. Franziska hilft mir bei den Anfängern und wird später einmal den „abc“-Chor ganz übernehmen können. Die Arbeit mit dem Nachwuchs erfordert neben den musikalischen Kenntnissen auch pädagogische Fähigkeiten, die sich in der Praxis bewähren müssen. Sie macht meiner Tochter große Freude.

Welche Ideen und Wünsche haben Sie für den Förderkreis für Kirchenmusik?

Ich wünsche mir vor allem eine Förderung des jugendlichen Nachwuch-

ses für unsere Chöre. Es wäre schön, noch einmal einen Jungbläserntag in Wermelskirchen zu veranstalten. Da könnte der Förderkreis finanziell helfen. Außerdem denke ich an ein Musikfest der Kirchengemeinde Wermelskirchen, an dem alle musikalischen Gruppen mitwirken. Dort könnte dann auch eine Kollekte gesammelt werden, die der Nachwuchsförderung zugute käme.



Frau Block, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Das Interview mit Frau Block führte Karl Wilhelm Wilke

Gott sorgt für uns!

Am Anfang war es nur ein Wunsch - Erntedank einmal an einem Ort zu feiern, der ganz eng verbunden ist mit der Ernte – auf einem Bauernhof.



Am Berger Weg fanden wir einen Hof, der noch bis in die 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts bewirtschaftet wurde.

Die Wurzeln des Hofes reichen zurück bis ins 17. Jahrhundert.

Bei einem ersten Besuch auf dem Hof war schnell klar - hier war die alte Scheune, nach der wir gesucht hatten. Hier feiern wir am 28. September unseren Erntedankgottesdienst!

Die alte Scheune, heute als Lagerraum genutzt, wurde entrümpelt und es entstand ein festlich geschmückter Gottesdienstraum.

Die Kinder und Jugendlichen brachten

zu Beginn des Gottesdienstes die Gaben herein – zumeist Obst, das nach dem Gottesdienst noch zu einem leckeren Obstsalat verarbeitet werden sollte.

„Gott sorgt für uns!“ so war unsere Familienkircheneinheit überschrieben, „Gott sorgt für uns!“ dafür sagen wir Danke am Erntedankfest.

Das tun Menschen seit 3000 Jahren und hoffentlich auch noch in 3000 Jahren, so erfuhren wir in einer Anspielpredigt zum Text aus 5. Mose 26. Mit diesem Dank bekennen wir unseren Glauben an Gott. Glauben bekennen gehört auch zu einer Taufe und so freuten wir uns, in diesem Gottesdienst die Taufe von Julian feiern zu dürfen.

Und durch die Taufe leben wir in dem festen Vertrauen, in der Gewissheit, dass Gott uns behütet und bewahrt und im Glauben wachsen lässt.

Nach dem Gottesdienst wurden Tische und Bänke im Hof aufgebaut, es wurde gegrillt und jeder hatte etwas für das Buffet mitgebracht.

So saßen wir bei wunderschönem Wetter noch lange zusammen.

Claudia Stracke



Schwarzwald

Tannenblut®

BRONCHIAL-SIRUP

Die Urkraft des Schwarzwaldes

- zur Unterstützung der Schleimlösung in Rachen, Hals und Bronchien
- fördert die natürliche Selbstreinigung der Atemorgane
- kann so Reizungen der Atemwege verhindern helfen
- traditionelles Arzneimittel



Anwendungsgebiete: Traditionell angewendet zur Unterstützung der Schleimlösung im Bereich der Atemwege. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. Bei Fieber, Atemnot, eitrigem oder blutigem Auswurf sowie bei über 5 Tage anhaltenden oder unklaren Beschwerden ist ein Arzt aufzusuchen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

hübner
gesundheit erleben

ANTON HÜBNER GmbH & Co. KG
79236 Ehrenkirchen
www.huebner-vital.de

Stobbe

Kölner Straße 56,
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 - 26 36

Gott rief sie und beauftragte

Das war so bei Gert Pfeiffer, Jahrgang 1930 und in Hüngrer aufgewachsen. Heute lebt der Pfarrer i.R. in Bocholt und hat seinen Hüngrer und die Menschen, die wie er gerufen und beauftragt wurden, nicht vergessen.

Beim Lesen seiner Recherchen über Diakonissen und Diakone, die aus Hüngrer stammten, fällt auf: das war so bei Petrus, das war so bei Paulus und bei vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gemeinden bis heute genauso.

Gert Pfeiffer berichtet von sich selbst: „Ich bin in einer vom christlichen Glauben geprägten Familie aufgewachsen. Als Besucher der CVJM-Gruppen war ich Konsument und Engagierter.“ Er erinnert sich gerne an die Missions-Jugendtreffen am Himmelfahrtstag auf dem „Heiligen Berg“ in Wuppertal. Bei einem Gottesdienst predigte der Missionsleiter de Kleine über den Text aus Apostelgeschichte 16,9: „Komm herüber ... und hilf uns!“ Bei dieser Predigt fühlte Gert Pfeiffer den eindeutigen Ruf an ihn ganz persönlich. Damit begann für ihn ein Fragen in Freude und in Unsicherheit nach dem richtigen Weg.

Im CVJM wurde Gert Pfeiffer sehr bedrängt, doch seine Mitarbeit im CVJM Hüngrer nicht aufzugeben. „Gert, das kannst du nicht machen. Du musst hier bleiben. Wir brauchen dich.“



Erst nach Vorgesprächen im CVJM-Westbund und nach einem Praktikum zur inneren Abklärung und Eignung stand für Gert Pfeiffer fest, eine Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal anzutreten.

1954 wurde er mit den Aufgaben eines Jugendwartes in Lübbecke beauftragt. Das war

für den jungen Mitarbeiter eine echte Aufbauarbeit mit bescheidenen Mitteln. Die persönliche Begleitung der Jungen war das Wichtigste bei Spiel und Gespräch über Erfolge und Konflikte, über Glauben und Zweifel. Nach sechs Jahren kam die Berufung zum Kreisjugendwart im Kirchenkreis Lübbecke. Hier hieß es, ehrenamtliche Mitarbeiter und Gruppen in den einzelnen Gemeinden zu fördern, übergemeindliche Freizeiten und Seminare durchzuführen.

Als Gert Pfeiffer 1967 zum Pfarrer ordiniert wurde, übernahm er auf Drängen der Kirchenleitung die Seelsorge in der Jugendstrafanstalt Herford. Ab 1974 war er sieben Jahre Schulpfarrer in Bocholt und sechs Jahre Gemeindepfarrer in Burgsteinfurt.

Gert Pfeiffer wurde mit 61 Jahren vorzeitig pensioniert. Der frühe Tod seiner Frau hatte ihn in Nöte und Krankheit geführt. Heute lebt er mit seiner zweiten Frau in Bocholt. Viele Wermelskirchener erinnern sich gerne an diese fröhliche Frau, vormals Christa Flohr. Sie war bei

uns als Gemeindehelferin von 1983 bis 1989 in erster Linie für die Frauenarbeit zuständig.

Hans-Herbert Fischer

Pfarrer i.R. Gert Pfeiffer hat den Lebenslauf folgender Personen aus Hüngrer, die in den Kirchlichen Dienst gingen, recherchiert:

Klara Pfeiffer (1873 – 1947)

Clara Paas (1888 – 1973)

Helene Halbach (1881 – 1966)

Helene Störte (1890 – 1968)

Elisabeth Faust (1899 – 1974)

Arthur Pfeiffer (1905 – 1979)

Herta Engels (1908 – 1996)

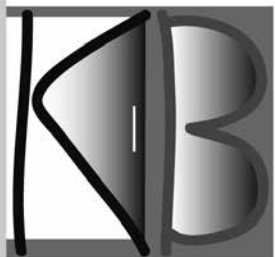
Gerd Johann (1932 – 1993)

Die Ausarbeitungen können im Gemeindebüro eingesehen werden.

75qm

2-Zimmerwohnung,
offene Küche, Terrasse, Bad,
Abstellraum, Keller,
barrierefrei, komfortabel,
ruhige Südwest-Lage,
Kölner Straße 30-36

Vermietung:
Hans-Herbert Fischer
Telefon 20 61



Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

**Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten**

Astrid Knipping

**Bestattungshaus
in Wermelskirchen**

Friedrichstraße 46
42929 Wermelskirchen
Telefon **02196 / 5907**

Tag und Nacht, an Sonn-und Feiertagen, 365 Tage im Jahr



DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 28 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



Bildnachweis:

Titel: © Yoanna Boyadzhieva- Fotolia.de
Seite 3: © 2013 adeo Verlag, Asslar, www.adeo-verlag.de
Jahreslosung 2014, gestaltet von Eberhard Münch
Seite 10: © Villiers- Fotolia.de
Seite 25: © Gemeindebrief-Online
Seite 25: © Gemeindebrief-Online
Seite 27: © Gemeindebrief-Online
Seite 29: © Gerd Altmann-Pixelio.de
Seite 29: © fotoDESIGN Paul Parzych
Seite 35: © Gemeindebrief-Online
Rückseite: © Gemeindebrief-Online



114 BEQUEME Sessel,
GROSSZÜBIGER REIHENABSTAND

FILMECK

Servicekino

Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

PROGRAMMINFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE



con-boy
Containerdienst

0 21 96/22 21



Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax: 0 21 96/9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de e-mail: info@con-boy.de

Danke Herbert Pfeiffer

30 Jahre leitete Herbert Pfeiffer als Dirigent unseren Posaunenchor.

1999 übergab er den Dirigentenstab an Dr. Martin Weidner, der in diesem Jahr auch schon 25 Jahre den Chor dirigiert.

1993 wurde die Einrichtung einer Jungbläsergruppe beschlossen, um den Nachwuchs des Chores zu fördern, so wie es sie unter Werner Stremmel aus Buchholzen schon einmal gab.

Herbert Pfeiffer, der schon seit vielen Jahren Holzbläser im Einzelunterricht ausbildete, erklärte sich sofort bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, mit großem Erfolg.

Vorspielabende der jungen Bläser vor den Eltern und Verwandten, Auftritte in den Gottesdiensten und Altenfeiern fanden statt. Später begannen die Sommerkonzerte regelmäßig mit dem Auftritt der Jungbläsergruppe.

Kurzfristig wurde die Gruppe unterstützt durch das Chormitglied Horst Soyka sowie Kantor Johannes Meier.

Natürlich musste Herbert Pfeiffer auch Rückschläge hinnehmen, manche Jungbläser, die mit Begeisterung begonnen hatten, hörten auf, und es musste improvisiert werden. Herbert Pfeiffer aber ließ sich nicht entmutigen und gab nie auf. So wurde die Jungbläsergruppe ein fester Bestandteil des Posaunenchores und manche von ihnen wurden später in den großen Chor übernommen.

In diesem Jahr informierte Herbert Pfeiffer den Vorstand, dass er aus Altersgründen die Leitung der Jungbläsergruppe abgeben möchte.

Dr. Martin Weidner wird so lange die Gruppe übernehmen, bis ein geeigneter Nachfolger gefunden wird. Herbert Pfeiffer wird dem großen Chor aber mit seiner Klarinette erhalten bleiben.



Seine segensreiche und vorbildliche Tätigkeit prägte den Posaunenchor viele Jahre. Seit 1945 ist er Mitglied im Chor und so darf er 2015 auf 70 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken.

Der Vorstand und die Mitglieder danken Herbert Pfeiffer für seinen unermüdlichen Einsatz für den Chor und wünschen ihm Gottes reichen Segen.

Lothar Gründer



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30, Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

Eifgenhäuser der Altenzentrum-gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40

Bürozeit dienstags von 10 bis 12 Uhr

jeden 1. Mittwoch im Monat Trauercafé

von 15 bis 17 Uhr,

jeden 3. Mittwoch im Monat Trauerfrühstück

von 10 bis 12 Uhr

**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land
und Heilpädagogische Ambulanz**

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Eich 4c, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA) Tel. 0 2202-19295,
Wermelskirchen: Gerd: 5784 oder Karl: 93606

Christliche Suchtkranken- und

Angehörigenberatung e.V.,

Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

Ehe- und Lebensberatungsstelle,

Schwangerschaftskonfliktberatung,

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

**Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW
Bergisches Land**

Demenz-Servicezentrum NRW

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel.: 02191/12-1212

Fax: 02191/12-1400

E-Mail:

dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de

www.demenz-service-nrw.de

Telefonisch erreichbar (i.d.R.):

Montag-Mittwoch: 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr

Diakoniestation

Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstr. 26-30

Telefon:
72 38-0

- Ambulante Alten- und
Krankenpflege
- Wohngemeinschaften

Telefon:
72 38-23

- Hauswirtschaft/Haushaltshilfe
- Silberdienste -
Dienstleistungen (nicht nur)
für Senioren
- Betreutes Wohnen

Telefon:
8 85 20 49

- Menüdienst
leckeres, gesundes Essen
direkt nach Hause

Telefon:
72 38-10

- Betreuungsdienst
Betreuung von Menschen
mit Demenz

Telefon:
72 38-16

- Netzwerk Beruf und
Pflege/Betreuung

Dörpfeldstraße 44

Telefon:
70 99 91

- Tagespflege
Betreuung von Senioren
in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

paffrath

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53

42855 Remscheid

Tel.: 0 21 91 / 36 41-0

Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE

Über 170 Jahre Bestattungstradition - Ihre Helfer und Berater - von Generation zu Generation

Hackländer·van den Broek·Gerhards

Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland

Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.

Hauskapelle und Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 2432 - 2932 - 80400

Kurze Straße 2 - Taubengasse 6 - Hauptstraße 19 - Wermelskirchen

Weitere Information unter: www.bestattungshaus-trauerhilfe.de

**Silvia -
die Gardinen-Fee**

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugardinen

0 21 93 / 5 34 80 63

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?

Evangelisches Gemeindebüro Markt 6

Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
Fax 0 21 96-7 29 00 70
Mail: wermelskirchen@ekwk.de
Internet: www.ekwk.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
Do. 14.00-17.00 Uhr
IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71
BIC: WELA DED1 WMK

Pfarrer/in:

Bezirk Ost 2a und Eippinghausen

Manfred Jetter, Tel. 9 09 36 99
Mail: Manfred.Jetter@ekwk.de

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
Mail: Hartmut.Demski@ekwk.de

Bezirk Burg - Hunger

Almuth Conrad, Hunger 63, Tel. 21 77
Mail: Almuth.Conrad@ekwk.de

Bezirk Tente

Heiko Poersch, Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
Mail: Heiko.Poersch@ekwk.de

Bezirk West

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
Mail: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,
Tel. 9 09 36 92
Mail: Volker.Lubinetzki@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 1
Tel. 0 21 96-8 84 04 48
Mail: Alexander.Letz@ekwk.de

PfarrerIn/Pfarrer am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel. 73 13 50
Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel. 8 82 23 36

Archivpfleger:

Armin Hoppmann, Tel. 41 17

Kantor:

Andreas Pumpa, Tel. 0172-8 73 87 02
Mail: Andreas.Pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:

Gemeindezentrum Markt 4

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 9 09 36 96
Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eippinghausen

Ulrike Zdrenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35, Marcel Hohnholt, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hunger 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Gabriele Herrmann, Tel. 02 12-4 47 37

Kindergärten:

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
Leiterin: Gundel Lüttgen
Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
Leiterin: Manuela Wickesberg
Wielstraße 14, Tel. 25 12
Leiterin: Jacqueline Steinhaus

Jugendreferenten:

In der Innenstadt

Stephanie Kalter, Tel. 8 16 18
Mail: Stephanie.Kalter@ekwk.de

Im Bereich Burg-Hunger

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
0170-2433495, Mail: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Mail: Beatrix.Fischer@ekwk.de

Jugendverbände:



Gemeinde-Pfadfinder Burg

Altes Pastorat (an der Burger Kirche),
Müngstener Str. 25

Tobias Hoffmann, Tel. 0177-2745075



Jugendverband

„Entschieden für Christus“

Büro: Markt 4, Tel. 15 89, Vorsitzender:
Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84



Wermelskirchen

Markt 4, Tel. 8 16 18,
Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 9 39 03



Tente

Herrlinghausen 35, Vorsitzende:
Christiane Poersch, Tel. 38 86



Hunger

Maic Plaga, Tel. 88 38 48
Mail: mplaga@t-online.de

Weltladen, Tel. 7 29 00-80 oder

Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
Brigitte Epping, Tel. 0 21 93-46 06
Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und
Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30
Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Wermelskirchen,
Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Auflage: 8000

Redaktionsleitung:

Margit Ziesemer, Tel.: 0 21 96-53 61
Mail: margit-ziesemer@t-online.de

Anzeigen:

H.-H. Fischer, Tel. 0 21 96-70 76 13
Mail: fischer.hans-herbert@t-online.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, H.-H. Fischer, V.
Lubinetzki, H. Poersch, A. Sax, M. Schäffer,
H. G. Schöneweiß, U. Seng, W. Wendland

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief März-
Mai 2015 sollten Manuskripte und
Anregungen bis zum 10.1. vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 16.1.2015.

Wir danken den Inserenten für die Unterstüt-
zung, denn mit den Einnahmen aus diesen
Anzeigenveröffentlichungen wird die Pro-
duktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.

Datum	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Eipringhausen 9.45 Uhr	Tente 10.15 / 18.00 Uhr
30. November 1. Sonntag im Advent	C. Seng <i>mit Frauenkreis</i>	9.00 Jetter <i>Frühstücks-GD</i>	Krienke <i>mit Mütterkreis</i>
6./7. Dezember 2. Sonntag im Advent	Jetter m.A. <i>Posaunenchorjahresfest</i> 		So, 18.00 Damm m.A.
14. Dezember 3. Sonntag im Advent	Lubinetzki		Poersch
21. Dezember 4. Sonntag im Advent	Seng <i>mit Taufen</i>	Demski/Jetter <i>mit Krippenspiel</i>	Poersch
24. Dezember Heiligabend	15.00 Stracke/Team <i>mit Kinderchor</i>  16.30 Jetter <i>mit Posaunenchor</i>  18.15 Lubinetzki <i>mit Kantorei</i> 	16.30 Demski	15.00 Poersch <i>mit Krippenspiel</i> 17.00 Poersch <i>mit Posaunenchor</i> 
25. Dezember 1. Weihnachten	Seng m.A. <i>mit Vokalensemble</i>		
26. Dezember 2. Weihnachten	Jetter <i>mit Kantorei</i> 		19.30 GoEx
28. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	Lubinetzki		Poersch
31. Dezember Altjahrsabend	18.00 Demski m.A.	18.00 Jetter m.A.	18.00 Poersch m.A.
1. Januar Neujahrstag	11.00 Seng		
3./4. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	Lubinetzki m.A.		18.00 Jetter
11. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias	Haun	Jetter	Poersch m.A.
18. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias	10.30 Poersch <i>Allianz-GD</i>		Seng
25. Januar letzter Sonntag nach Epiphantias	Stracke <i>Partnerschafts-GD</i> <i>Potchefstrom</i>	Seng	Poersch
31. Januar/1. Februar Septuagesimae	N.N. m.A.		18.00 Schäfer
8. Februar Sexagesimae	Jetter/Lubinetzki <i>FG mit Konfis</i> 	Demski	Seng m.A.
15. Februar Estomihi	Demski		Poersch
22. Februar Invocavit	Seng	Jetter <i>mit Jubilate Deo</i> 	Poersch
28. Februar/1. März Reminiscere	Lubinetzki m.A.		18.00 Seng

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00 / So. 9.00 Uhr
Conrad mit „Frauenzimmer“	Schäfer <i>Frühstücks-GD</i>
Conrad m.A.	Sa, 17.30 Conrad <i>Adventsmarktandacht</i>
Conrad	So, 9.00 Seng
<i>Generalprobe KiGo</i>	So, 9.00 Schloss Conrad m.A.
15.30 Conrad mit <i>KiGo-Team</i> 17.30 Seng 23.00 Conrad	16.00 Schäfer <i>FG</i>
	18.00 Seng m.A.
Seng	So, 9.00 Poersch
18.00 Conrad m.A.	16.30 Conrad m.A.
Jetter m.A.	Sa, 18.00 Lubinetzki
Conrad <i>FG zur Jahreslosung</i>	So, 9.00 Schäfer
Lubinetzki	Sa, 18.00 N.N. m.A.
Lubinetzki	9.00 Lubinetzki
N.N. m.A.	Sa, 18.00 Schäfer
Conrad	9.00 Conrad
Conrad	Sa, 18.00 Conrad m.A.
Schäfer	9.00 Lubinetzki oder Schäfer
Conrad m.A.	Sa, 18.00 Conrad

Termine der Musik zu den Gottesdiensten

30. November Gottesdienst in der Stadtkirche
ORGEL+ und Flöte
7. Dezember Abendgottesdienst in Tente
mit dem Kammerchor
7. Dezember Gottesdienst in der Stadtkirche
mit Posaunenchor
24. Dezember Christvesper in der Stadtkirche
mit der Kantorei
26. Dezember Gottesdienst in der Stadtkirche
mit dem Kammerchor
8. Februar Gottesdienst in der Stadtkirche
mit der Kantorei
22. Februar Gottesdienst in Eipringhausen
mit Jubilate Deo
15. März Gottesdienst in der Stadtkirche
mit der Kantorei

Die o.a. Terminübersicht ist auch hier zu finden:
http://www.ekwk.de/termin-kat/musik_gottesdienst/



Die Gelegenheit:

Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der Kirche Hünger noch einmal erleben möchten, können bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.





Gottesdienste im Haus Vogelsang

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Freitag um 18.30 Uhr
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Gottesdienste im Seniorenpark carpe diem

1 x im Monat, donnerstags um 11.00 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Michaelskapelle im Turm der Stadtkirche (nicht im März)



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrrer an!



Kirchencafé

Stadtkirche jeden 2. und letzten Sonntag im Gemeindehaus Markt
Hunger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Eipringhausen jeden letzten Sonntag im Monat
Tente jeden letzten Sonntag im Monat nach dem GD



TNT - der etwas andere Jugendgottesdienst

Jugendtage Markt:
am 24. Dezember um 12.00 Uhr



GoEx Gottesdienst-Experimental

26. Dezember, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Tente,
„Es ist ein Ros ...“



Kindergottesdienste

jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Hunger

10.15 Uhr A. Picard, Tel. 8 23 85

Eipringhausen

11.15 Uhr M. Jetter, Tel. 9 09 36 99

Jugend- und Gemeindehaus Tente

(nicht in den Schulferien), Kinderbetreuung
10.15 Uhr H. Poersch, Tel. 38 86



Familienkirche im Gemeindezentrum Markt

jeden Sonntag um 10.15 Uhr
Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Markt

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern, Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.
Termine: 15. Dezember, 23. Februar, 27. April jeweils um 10.00 Uhr
Kontakt: Laura Steidl, Tel. 0177-8666268



Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-14.00 Uhr
Termine: 24. Januar, 21. Februar
Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57
A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78



Kindergartengottesdienst Heisterbusch

Adventsgottesdienst, 12. Dezember, 16.00 Uhr
in der Stadtkirche



Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Sonntag, 21. Dezember,
4. Advent 10.15 Uhr Seng
Sonntag, 8. Februar 15.00 Uhr Jetter
Samstag, 14. März 15.00 Uhr Lubinetzki

Fotoquiz „Wo in WK?“



Für das letzte Fotoquiz war ein aufmerksamer Blick im Freien nötig; wer ab und zu den Seitenausgang der Stadtkirche benutzt oder auf das Gemeindezentrum zugeht, kann ihn eigentlich nicht übersehen (links): Den Grabstein für den ehrwürdigen Wermelskirchener Pfarrer Pet.(er) Bender (1793-1823).

Gewonnen hat und über einen Gutschein der Alpha-Buchhandlung darf sich freuen **Frau Gisela Picard**.

Herzlichen Glückwunsch!

Und bevor der Winter kommt, bleiben wir (kleiner Tipp!) im Freien: Was ist auf dem neuen Bild zu sehen? Wieder sehen Sie (unten) einen kleinen Ausschnitt einer Aufnahme von einem mehr oder weniger markanten Ort in Umfeld unserer Kirchengemeinde.

Wenn Sie erkennen, woher die Aufnahme stammt, schicken Sie Ihre Antwort entweder per **Mail an fotoquiz(@)ekwk.de**, per **SMS an 0176-30784642** oder werfen Sie eine **Antwortkarte in die bereitgestellte Box im Gemeindebüro Markt**.

Unter allen richtigen Einsendungen wird der/die Gewinner/ in ausgelost; es gibt wieder einen Gutschein zu gewinnen. Einsendeschluss ist der 30. Januar 2015; der/die Gewinner/in wird im nächsten Gemeindebrief genannt und auch persönlich benachrichtigt.

Viel Erfolg und Spaß!



**So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.**

In Dabringhausen:

Auf dem Scheid 17

0 21 93 - 53 43-0

dabringhausen@
senioren-park.de

In Wermelskirchen:

Adolf-Flöring-Str. 22

0 21 96 - 72 14-0

wermelskirchen@
senioren-park.de

www.senioren-park.de

NUSSBAUM Seit 1902
BESTATTUNGEN GMBH



42929 Wermelskirchen

Eich 24

Büro + Ausstellung

Hauptstr. 38 (Dhünn)

Büro

Luisenstraße 10

Abschieds- und Aussegnungsraum

www.nussbaum-bestattungen.de

*Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.*

Ständige Dienstbereitschaft

02196-**88 99 11**

Gemeindeversammlung

Gut besucht war die Gemeindeversammlung am 26. Oktober 2014. Zum ersten Mal ging ja ein Zentralgottesdienst für alle Bezirke voraus. Und niemand musste in Eile geraten wegen des Mittagessens, denn es gab Suppe für alle im Gemeindehaus. Eine Fülle von Themen wurden angesprochen und diskutiert. Dies kann hier nur in Auswahl wiedergegeben werden.

1) Bericht des Präses über das Gemeindeleben

Wir freuen uns über eine **wachsende Bedeutung der Kirchenmusik in unserer Gemeinde**. Chöre und Instrumentalmusik bereichern unsere Gottesdienste häufiger, und die Strahlkraft der großen Konzerte profiliert unsere Stadtkirche. Die Rossini-Messe am 21. September war gut besucht, und wir erwarten noch eine Steigerung zum Brahms-Requiem am 9. November. Die gute Öffentlichkeitsarbeit von Kantor Pumpa hilft dabei sehr, und wir danken der Presse für die freundliche Aufmerksamkeit und Berichterstattung.

Presbyter Picard weist auf **Engpässe im Orgeldienst** hin, insbesondere bei Beerdigungen. Wir suchen Menschen, die sich für das Orgelspiel ausbilden lassen. Vorkenntnisse im Klavierspiel wären von Vorteil.

Die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde ruht auf drei Säulen: Gemeindebrief; Homepage ekwk; Pressearbeit. Beide Lokalzeitungen beachten unsere Pressemitteilungen und beobachten auch selbstständig unser Gemeindegeschehen, wie es auf ekwk stets aktualisiert wird. Auf der Startseite von ekwk finden sich immer wieder neue Berichte. Dazu sind Termine und „Musik im Gottesdienst“ abrufbar. Seit einiger Zeit können auch Wermelskirchener Predigten nachgelesen werden.

Die **Übergabe des Friedhofs Burg an die Stadt Solingen** ist auf einem guten Weg. Die Entscheidung des Stadtrates wird im Dezember erwartet. Die Genehmigung des Landeskirchenamtes zu erlangen, erfordert mühevollen Überzeugungsarbeit im Detail. Es ist vereinbart, dass die Kirchengemeinde

200.000 EUR an die Stadt Solingen zur Weiterführung des Friedhofs zahlt. Dieser Betrag entspricht fast genau den Grabgebühren, die die Kirchengemeinde bereits eingenommen hat für die laufende und zukünftige Belegung der Gräber.

Die **Finanzen unserer Kirchengemeinde** sind nicht üppig, aber gesund. Unsere Gemeinde ist praktisch schuldenfrei, und es bestehen Rücklagen, um bei plötzlichen Einnahmeausfällen das Personal bezahlen zu können und alle nötigen Reparaturen an Gebäuden sofort vornehmen zu können. Bei etwa gleich bleibenden Einnahmen in den letzten Jahren und gleichzeitig steigenden Ausgaben für Personal und Energie müssen jedoch Jahr für Jahr Sparmaßnahmen getroffen werden. Die Übergabe des Friedhofs Burg ist die nächste Sparmaßnahme.

In der Diskussion wird auf weitere Finanzierungsmöglichkeiten hingewiesen: Förderkreis Jugendarbeit, Spendenaktionen sowie die „Alten- und Seelsorgestiftung“ unserer Gemeinde.

Am 14. Februar 2016 ist die nächste Presbyteriumswahl.

Wir suchen dringend schon jetzt Menschen, die sich für eine Mitarbeit im Presbyterium gewinnen lassen und auch möglicherweise qualifizieren wollen. Die Selbstverwaltung unserer Gemeinde durch das Presbyterium ist ein hohes Gut. Es ist gefährdet, wenn wir weiterhin Presbyterstellen nicht mehr besetzen können. Dann müssen die Pfarrer alles allein entscheiden – und das wollen sie wirklich nicht!!

2) Kircheneintritte und Kircheng Austritte

Kircheneintritte sind weniger geworden. Die vielen Austritte in diesem Jahr erfüllen uns mit Sorge. Jeder, der geht, ist ein Verlust für unsere Gemeinde.

Gründe dürften in diesem Jahr besonders im Finanziellen liegen. Der Kirche traut man weniger zu, verantwortungsvoll mit Geld umgehen zu können (Limburg; Beihilfe- und Bezügezentrum der Evangelischen Kirche im Rheinland).

Dazu dürften Missverständnisse über die Kapitalertragsteuer eine Rolle spielen. Breit wurde in der Presse über den nun durch die Banken durchgeführten Abzug der Kirchensteuer

auf Kapitalerträge berichtet. Nicht deutlich gemacht wurde, dass diese Steuer gar nicht neu ist, sondern dass nur der Zahlungsweg geändert wurde. Überhaupt nicht erklärt wurde, dass ja nur der Kapitalertragsteuer zahlen muss, der über den Freibeträgen (1602 EUR für Verheiratete) Kapitalerträge hat. Und da muss man bei den gegenwärtigen Zinsen schon ganz schön viel Geld auf

der Bank haben, um überhaupt steuerpflichtig zu werden!

Die Gemeindeversammlung möchte alle Gemeindemitglieder ermutigen, bei der Kirche zu bleiben. Eine sehr gute Gemeindearbeit hilft, Menschen vom Sinn der Kirche zu überzeugen. Dazu gehören Transparenz im Finanziellen und bei Entscheidungen.

3) Die Gottesdienstzeiten wurden nur leicht verändert und so für gut befunden:

	Eipringhsn	Stadtkirche	Tente	Hünger	Burg
1. So im Monat	9.45 Uhr	10.15 Uhr m.A.	18.00 Uhr	10.15 Uhr m.A.	Sa 18.00 Uhr
2. So im Monat	-----	10.15 Uhr	10.15 Uhr m.A.	10.15 Uhr	9.00 Uhr
3. So im Monat	9.45 Uhr	10.15 Uhr	10.15 Uhr	10.15 Uhr	Sa 18 Uhr m.A.
4. So im Monat	-----	10.15 Uhr	10.15 Uhr	10.15 Uhr	9.00 Uhr
5. So im Monat 29.3., 31.5., 30.8. (29.11.)	Zentralgottesdienst um 10.15 Uhr unter wechselnder Beteiligung aller Gemeindebereiche				9.00 Uhr Schloss m.A.

Rückfragen beantwortet gern Pfarrer Ulrich Seng,
der Vorsitzende des Presbyteriums (ulrich.seng@ekwk.de).

Evangelischer Kirchentag 2015 in Stuttgart

Datum: 3. bis 7. Juni 2015

Veranstaltungsort: Stuttgart

Erwartet werden mehr als 100.000 Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt zu über 2.000 geistlichen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen

Veranstaltungen. Zentren des Kirchentages werden die Stuttgarter Innenstadt sowie der NeckarPark in der Nähe des Cannstatter Wasen sein.

Info im Gemeindebüro, Tel: 7 29 00 60.

Akzente Raum Stil

- Sie suchen das Besondere?
- Sie suchen das Geschmackvolle?
- Sie suchen etwas Außergewöhnliches?

Besuchen Sie uns!

ROLSER
**Die neue Welt
des Shoppens!**



Modern
Komfortabel
Praktisch
ab
39,95 €

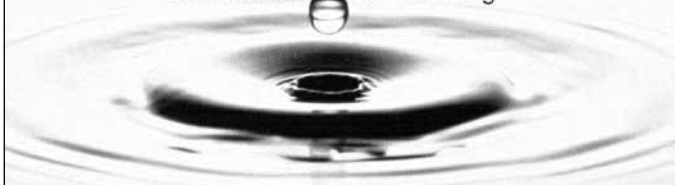
Möbelhaus
von den
Eichen

Obere Remscheider Str. 20
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 / 27 28

Heilpraktikerin Psychotherapie

Stephanie Pöhler

Termine nach Vereinbarung



Tel. 0 21 96 - 88 29 670

Lützwowstr. 74

42653 Solingen s.poehler@therapie-wuppertal.de

Advent

Ich spüre die Wärme — mitten im kalten Winter.
Ich spüre, wie nötig sie ist. Für die Freundschaften,
die ich auf Eis gelegt habe.
Für die Anteilnahme, die ich mir vorgenommen habe.
Für die Winkel, in denen ich innerlich friere.
Vier Wochen Zeit, es tauen zu lassen.

INGE MÜLLER

Das sympathische Fachgeschäft für Betten

BETTEN FROWEIN

Über 125 Jahre

**Wir beraten Sie
auch zu Hause!**

**reinigen; waschen; austauschen
bequem zu Hause aussuchen!**

z.Zt. günstige Matratzensonderposten
und reduzierte Einzelstücke
(incl. Lieferung und Entsorgung)

Grüne Straße 67 • 42929 Wermelskirchen • Tel: 02196 / 6158
Internet: www.Betten-Frowein.de • E-Mail: info@Betten-Frowein.de

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

MARCONA

concept *k*

bugatti

RABE RAPHAELA eterna m.e.n.s.

BUCHHANDLUNG SIEBEL

LESEN • SCHREIBEN • SCHENKEN

Inhaber: Hans Jürgen Theiß

Kölner Str. 20

42929 Wermelskirchen

Tel. 0 21 96 - 62 85

Fax 0 21 96 - 8 47 31

Bestattungen frowein

seit 1886



ABSCHIED GESTALTEN

EINFÜHLSAM - WÜRDEVOLL - INDIVIDUELL

Tel. 02196 2732

www.bestattungen-frowein.de

42929 Wermelskirchen, Lüffringhausen 55 / Remscheider Straße 15

Adventsandachten in Hüngrer



Wir laden herzlich ein, im Advent zur Ruhe zu kommen und sich auf's Wesentliche dieser Vorbereitungszeit auf Weihnachten zu besinnen.

Wir treffen uns an den drei Donnerstagen der Adventszeit:

4., 11. und 18. Dezember um 19.00 Uhr in der Kirche Hüngrer.

Nähere Infos und Kontakt: Pfr. A. Conrad, Tel.: 21 77

4. Adventsmarkt in Burg



Am **6. Dezember findet von 11 - 18 Uhr** wieder an und in der Evangelischen Kirche in Unterburg unser schöner Adventsmarkt statt.

Die Verkaufsstände werden in der Kirche aufgestellt, während Glühwein, Reibekuchen und allerlei anderes auf dem Kirchenvorplatz angeboten werden. Im Gemeindehaus kann gemütlich Platz genommen werden auf einen Kaffee, Kuchen oder Waffeln. In der Kirche gestalten ganz unterschiedliche Gruppen ein adventlich-musikalisches Programm – und vielleicht besucht uns sogar der Nikolaus ...

Den Abschluss bildet eine kleine Adventsandacht um 17.30 Uhr.

Nähere Infos und Kontakt: Anke Schäfer unter Tel.: 021 96-88 89 57 oder Pfr. A. Conrad unter Tel.: 21 77.



www.sparkasse-wermelskirchen.de

Was wünschen Sie sich für 2015?

 **Stadtsparkasse Wermelskirchen**

Neues Jahr, neues Glück! Starten Sie mit frischen Hoffnungen und neuen Zielen in ein Jahr voller spannender Augenblicke und Begegnungen. Und vergessen Sie dabei nicht Ihre finanziellen Ziele, die es eventuell neu auszurichten gilt. Gemeinsam mit Ihnen schreiben wir gern an Ihrem individuellen Drehbuch für Ihre Finanzen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



2x in Wermelskirchen:
Telegrafienstraße 42,
T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59

In Burscheid:
Hauptstraße 18,
T: 0 21 74/83 17

Betrieb/Büro:
Kölner Straße 40,
T: 0 21 96/62 21
E-Mail: info@daum-eickhorn.de



Michael Münn
Malermeister

Elbringhausen 63
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 769539
info@malermeister-muenn.de
Mobil 0163 / 870 26 85
www.malermeister-muenn.de

Innenbereich: Neben der individuellen fachlichen Beratung, sowie dem Aufmessen Ihrer Räumlichkeiten biete ich Ihnen • Streich- und Tapezierarbeiten • Lackierarbeiten • Spachtelarbeiten • Bodenverlegung • Altbau- und Schimmelsanierung	Außenbereich: Ich unterstütze Sie mit unterschiedlichen Leistungen zum Erhalt Ihres Hauses • Fassadenanstrich • Holzschutz • Imprägnierung • Betonschutz • Verputzen
---	--

Überzeugt ?! Dann rufen Sie mich an.

Holger Klaes
Wermelskirchen
2015

€ 14,95





BUCHHANDLUNG
van WADEN

Markt 8 · 42929 Wermelskirchen
 Telefon: 02196 / 8867946 · Telefax: 02196 / 8867947



ADLER-APOTHEKE

P
direkt
am Haus

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.
Da geh' ich gerne hin !

Barbara Schwinghammer-Steinbach e. Kff.
Eich 3 - 42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 48 53 Fax 739697



APOTHEKE
an der Post

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.
Da geh' ich gerne hin !

Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN
Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234
eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813

Adventskonzert in der Evangelischen Stadtkirche am Markt

Wie jedes Jahr feiert der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen am 2. Adventssonntag sein Jahresfest. Dieses Jahr ist es das 132. Jahresfest. Aus diesem Anlass wirken die Bläserinnen und Bläser morgens bei der Gestaltung des Hauptgottesdienstes um 10.15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche mit.

Traditionell laden wir Sie herzlich **am Nachmittag des 7. Dezembers zu unserem Adventskonzert um 17.00 Uhr in die Stadtkirche am Markt** ein.

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen in einer Stunde der Muße die Möglichkeit geben, von der Hektik der Vorweihnachtszeit abzuschalten.



Unter der Leitung von Dr. Martin Weidner werden Werke wie Christmas Day, eine Choral Fantasie von alten Weihnachtsliedern von Gustav Holst oder White Christmas von Irving Berlin erklingen. Zudem können Sie auch bei bekannten Adventsliedern mitsingen.

Die Jungbläser werden mit einigen Stücken das Konzert eröffnen.

Der Eintritt ist frei.

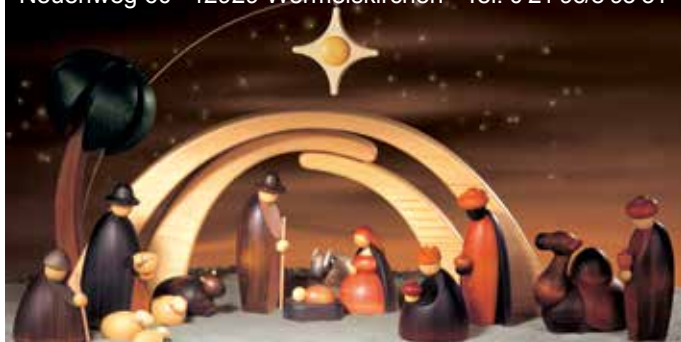
Am Ausgang bitten wir in diesem Jahr um eine Spende zu Gunsten der „Hoffnungswoche 2015“ in Wermelskirchen.

Amrei Fuchs

Geschenkidee Klötzer

Erzgebirgische Volkskunst

Neuenweg 60 • 42929 Wermelskirchen • Tel. 0 21 96/8 93 51



MOBILE AUGENOPTIK

Der Service vor Ort beinhaltet alle Leistungen, die Sie auch bei uns im Geschäft erwarten dürfen, einschließlich einer Auswahl von über 400 Brillenfassungen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit uns.



Telegrafenstr.13 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 - 2702
www.augenoptik-berghaus.de

Verschreibungspflichtige Arzneimittel dürfen nicht rabattiert werden.

Bietet eine Wermelskirchener Apotheke Produkte günstiger an als wir, geben wir Ihnen das Präparat zum gleichen Preis ab.

UNSERE BEST-PREIS GARANTIE FÜR WERMELSKIRCHEN



BERGISCHE APOTHEKE
Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de



Hoch³ Rolf Körschgen GmbH & Co. KG

Handelsstrasse 9, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/72903-0

info@hoch3-koerschgen.de
www.koerschgen.com



Armin Jagusch

**Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen**

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

Carsten Becher



Malermeister

Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 9 28 25

*Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung*



Beuth

- **Effiziente Heiztechnik**
- **Moderne Badgestaltung**

Unterstr. 42a , 42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5, www.beuth-shk.de

LBS
Immobilien GmbH

Ihr Immobilien-Partner in Wermelskirchen

☒ Verkauf u. Vermittlung Ihrer Wohnimmobilie	☒ Finanzierungen fachgerecht
☒ Marktpreiseinschätzung	☒ kompetent

Sprechen Sie uns an: **02196 / 1073**

Patric Schmitz, Immobilienberater
An der Feuerwache 6
42929 Wermelskirchen
www.lbs-wermelskirchen.de

Weihnachtsbaumverkauf

Alle Jahre wieder und doch immer ein bisschen anders – auf zum 6. Weihnachtsbaumverkauf am Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente.

Samstag, 13. Dezember von 15.00 bis 20.00 Uhr.

Wie in den Vorjahren veranstaltet der Förderverein für Ev. Gemeindearbeit im Bereich Tente wieder einen Weihnachtsbaumverkauf und mit jedem gekauften Baum bzw. jedem verzehrten Getränk, Kuchen, Würstchen ... unterstützen Sie die Arbeit im und am Ev. Jugend- und Gemeindehaus in Tente.

Wir haben frisch geschlagene Bäume aus einem Familienbetrieb im Sauerland in unterschiedlichen Größen und Sorten, im Angebot. Sie werden vor Ort individuell und fachkundig beraten und bezahlen nach Größe des Baumes.

Besonders seniorenfreundlich - auf Wunsch und gegen einen geringen Aufpreis bringen wir Ihnen den Baum bis in ihr Wohnzimmer und richten ihn auch im Ständer aus.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt geben. Nur die Uhrzeit ändert sich. Wir gehen in den Nachmittag und die

frühen Abendstunden, denn da schmecken frisch gegrillte Wurst und ein Gläschen alkoholfreier Punsch oder Glühwein noch einmal so gut.

Aktuelle Informationen zum Weihnachtsbaumverkauf und den Aktionen des Fördervereins finden sie auf unserer Internetpräsenz: www.Foerderverein-Tente.de.

Auf Ihren Besuch freuen sich Pfarrer Heiko Poersch und Team.



Förderverein
ev. Gemeindearbeit
Bereich Tente e.V.

Benefizkonzert mit Judith van Hel

**am 27. Dezember um 20.00 Uhr
im Ev. Jugend und Gemeindehaus in Tente,
Herrlinghausen 35**

Eine Rockröhre, an der alles nach Punk schreit – Judith van Hel. Eine junge Frau mit bemalter Haut, die dem neuen Mercedes Transporter Farbe ver- und ihre Stimme leiht. Harte Schale, gefühlvolle Balladen.

Nein, weihnachtlich wird es bestimmt nicht, wenn Judith, die nur einen Steinwurf von unserem Gemeindehaus aufgewachsen ist, die Bühne betritt. Aber es hat was von „coming home for christmas“. Dort, wo sie vor etwas über einem Jahrzehnt ihre ersten musikalischen Schritte vor Publikum gemacht hat, wird sie nach den Jahren bei „Never say die“ und „Ritalin“ jetzt erstmals pur als Judith in Wermelskirchen zu hören sein. Der Förderverein für Ev. Gemeindearbeit im Bereich Tente freut sich auf die junge Künstlerin, die mit kleiner Bandbesetzung das Haus zum Wackeln bringen wird. Karten gibt es nur an der Abendkasse für 8,- €.

Vorreservierung über e-mail bei Pfarrer Heiko Poersch (heiko.poersch@ekwk.de).

Schüler, Studenten, Behinderte, Rentner, FSJ-ler, Sozialhilfempfähler, Bufdis, FÖJ-ler, Hilfebedürftige, Heimbewohner oder andere Menschen, die einen Anspruch auf Ermäßigung nachweisen können, zahlen 6,- €.



3 Chorprojekte und jede Menge Musik, Musik, Musik, Musik !

Drei Wochen vor dem großen Konzert „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms verlebte die Kantorei ein sehr intensives, aber auch spannendes und erfüllendes Probenwochenende in Radevormwald, um den letzten Feinschliff an diesem so ergreifenden und anspruchsvollen Werk der Chormusik zu erarbeiten. Mit viel Freude und Engagement waren 70 Sängerinnen und Sänger bei der Sache. Besonderen Spaß hatten wir bei der Probeneinheit mit der Sopranistin Steffanie Patzke, die uns im Rahmen einer Stimmbildungsstunde den „Sitz der Stimme“ mit sehr anschaulichen Beispielen sowohl zu Ohr als auch zu Augen brachte.

Nun steht das Konzert am **3. Advent, 14. Dezember um 17.00 Uhr in der Stadtkirche** an, zu dem die Kantorei sehr herzlich zum Mitsingen und Lau-



schen einladen möchte. Das Adventskonzert wird gemeinsam mit verschiedenen Musikgruppen un-

serer Gemeinde gestaltet. Für die Besucher wird es zahlreiche Gelegenheiten geben, sich singend an der Musik zu beteiligen.

Weitere Mitwirkende sind der Chor Jubiläe Deo, der Kammerchor und das Holzbläserensemble unserer Kirchengemeinde unter der Gesamtleitung von Kantor Andreas Pumpa.

Alle diejenigen, die gerne singen möchten, sei **das nächste große Mitsing-Projekt** der Kantorei ans Herz gelegt; es beginnt ab dem **15. Januar 2015 (Probenzeit: donnerstags von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr im Gemeindezentrum)** und dient der Vorbereitung des **Karfreitagskonzerts „Musik zur Passion“ am 3. April um 16.00 Uhr in der Stadtkirche**. Geplant sind Werke von Johann Se-



bastian Bach (Auszüge aus der Johanespassion), Schütz, Silcher und A. Mendelssohn.

Im kommenden Jahr wird der Kammerchor sein zweites Konzert vorbereiten und die Kantorei führt ein großes Weihnachtskonzert auf. Alle Chöre (Kantorei, Kammerchor und Jubilate Deo) beteiligen sich regelmäßig an der Gestaltung der Gottesdienste unserer Gemeinde. Lassen Sie sich einladen, mit dabei zu sein: als Gast und Besucher oder als Sängerin oder Sänger.

Wir freuen uns auf Sie !

Die Reihe „**ORGEL +**“ bietet die Möglichkeit, sich mit seiner persönlichen musikalischen Gabe in die Gestaltung des Gottesdienstes in unserer Stadtkirche einzubringen. Spielen Sie ein Instrument ? Und möchten Sie sich gerne aktiv an der Gottesdienstgestaltung beteiligen ? Dann nehmen Sie Kontakt zu unserem Kantor Andreas



Pumpa auf. (andreas.pumpa@ekwk.de) Die Termine zur „Musik im Gottesdienst“ finden Sie im Internet unter www.ekwk.de/termin-kat/musik_gottesdienst sowie auch unter der Gottesdienstübersicht in diesem Gemeindebrief.

Weitere Informationen über die verschiedenen Chöre und Musikgruppen unserer Gemeinde erhalten Sie auch im Internet unter www.kantorei-wermelskirchen.de oder unter www.ekwk.de/kirchenmusik.

Steffi Schüller

Zusammen isst man weniger allein

Etwas Neues haben wir angefangen in diesem Herbst in Hüngrer: Einmal monatlich treffen wir uns in geselliger Runde zum gemeinsamen Mittagessen. Dabei hatten wir uns allerhand zu erzählen aus alten Zeiten und heutigen Tagen. Dabei wurde viel gelacht und auch mal ein Tränchen geweint; am Ende gingen wir satt und zufrieden auseinander. Vielleicht mögen Sie sich ja beim nächsten Mal dazu gesellen?



Termin: 11. Dezember, 12.00 Uhr, Gemeindehaus Hüngrer.

Anmeldungen zwecks Mengenplanung bitte an Georg Depner, Tel.: 63 81; weitere Infos: Pfr. Almuth Conrad, Tel.: 21 77

Klezmer meets Bach

- Johann Sebastian on the Roof -



**Wieder ein Konzert mit dem Quartett
"Dance of Joy" aus Aachen
in der Stadtkirche am Sonntag,
18. Januar um 17 Uhr**

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang.

Sinnliche, wehmütige Melodien, feuriger Groove, das ist Klezmer - und das ist auch Bach!

Das ist keineswegs unerhört - wohl eher noch nie gehört!

Wer weiß denn schon, ob Johann Sebastian Bach als 14-Jähriger auf seiner großen Wanderung nach Lüneburg nicht die eine oder andere Klezmergruppe hörte? Oder ob die Klezmorim, die bekannterweise sehr gute Musiker waren, nicht auch teilweise in seinen Kapellen mitspielten, als er in Köthen dirigierte?

Bachs Tanzsätze aus seinen Suiten, seine gesanglichen Themen in den Chorälen, Arien und Fugen haben die Gruppe „Dance of Joy“ zu diesem Cross-Over-Projekt inspiriert.

Bereits das sechste Mal gastiert „Dance of Joy“ in der wunderbaren Akustik unserer Stadtkirche!

Das Aachener Quartett mit Johannes Flamm (Klarinette), Johanna Schmidt (Violine), Alfred Krauss (Akkordeon), Werner Lauscher (Bass) spielt "Klezmer-Unterhaltung auf höchstem Niveau" (FAZ) und begeistert in seinen Konzerten das Publikum zu Standing Ovations.

Seit über zehn Jahren spielt sich die Gruppe mit ihrem inzwischen unverwechselbaren Sound in die Herzen der Zuhörer: Von traurig bis himmelhoch jauchzend – von orientalischen Sphären, osteuropäischen Rhythmen zu barocker Lebensfreude - von tiefer Leidenschaft bis zu meditativer Einfachheit. Die Vielfalt der Akkordeonfarben, der hellwache Bass, das Facettenspiel von Geige und Bratsche, Klarinette, Sopran-saxophon und Bassklarinette - so bunt in ihrer Andersartigkeit. Eine Klangwelt, verbüffend authentisch in der für Barockmusik fremden Mischung.

Seien Sie dabei, bei diesem Ereignis in der wunderbaren Akustik unserer Stadtkirche!
www.dance-of-joy.de.

Ulrich Seng



Martin Stracke
Tischlermeister

Wohnen • Essen • Schlafen
Sitzen • Innenausbau
Bad • Küche • Möbel
Gleitschiebetüren
Fenster • Dachausbau



WOHN(T)RÄUME
WERDEN
WIRKLICHKEIT

Garschager Straße 2 • 42899 Remscheid • Tel. 0 21 91 - 5 44 06
info@schreinerei-stracke.de • www.schreinerei-stracke.de



Telegrafenstrasse, Eintritt 5,00 EUR
Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73

Mittwoch, 28. Januar um 20 Uhr, Dauer 105 Minuten. Frei ab 12 Jahren

Lauf, Junge, lauf !

Vom Sieg der Menschlichkeit in unmenschlichen Zeiten



Srulik ist knapp neun Jahre alt, als ihm gerade noch rechtzeitig die Flucht aus dem Warschauer Ghetto

ten Polen sind bereit, ihr Leben zu riskieren für einen kleinen fremden Jungen, der ein Jude sein könnte

Wir zeigen „Lauf, Junge, lauf“ als Beitrag zum Holocaust-Gedenktag (27. Januar). Dieser Tag erinnert an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz im Jahr 1945 und wurde 1996 in Deutschland als „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ eingeführt.



gelingt. Um den deutschen Soldaten zu entkommen, flieht er in das riesige, unwegsame Waldgebiet Kampinoski und muss dort lernen, wie es ist, ganz auf sich allein gestellt in der Wildnis zu überleben.

Von einem unerschütterlichen Überlebensinstinkt getrieben, übersteht er die ersten Monate seiner Flucht. Doch die eisige Kälte des Winters und die unerträgliche Einsamkeit treiben den Jungen in die Zivilisation zurück.

Wie kann er erkennen, wem er vertrauen kann und wem nicht? Nur wenige Menschen im von den Deutschen besetz-

Nach dem Film gibt es wieder Gelegenheit zum Gespräch im Kinosaal.

Internet: www.laufjungelauf-derfilm.de

Buch zum Film: Uri Orlev: Lauf, Junge. Lauf. Roman. 240 Seiten. Gulliver

Vorankündigung: Mittwoch, 28. Februar

KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafenstrasse 1.

Seniorenfreizeit 2015

vom 6. bis 20. Juli in Brandenburg



Das Altstädter Rathaus mit dem Roland als Symbol für Freiheit.



Das Sorat Hotel Brandenburg mit einer komfortablen Ausstattung.



Der evangelische Dom ist der Ursprung Brandenburgs.

In der Geschichte der Seniorenfreizeiten unserer Gemeinde wird die für das nächste Jahr geplante eine besondere und anspruchsvolle werden. Gebucht wurde das Sorat-Hotel Brandenburg in der Altstadt direkt am historischen Rathaus.

Von hier aus gibt es barrierefreie Wege – allerdings zum Teil mit Kopfsteinpflaster – zu den Schiffsanlegestellen an der Havel und zur Dominsel. In die Innenstadt kommt man bequem mit der Straßenbahn. Die Haltestelle ist 200 bis 300 Meter entfernt.

Brandenburg selbst hat viel zu bieten: rundum Wasser, schattige und leichte Spazierwege um den Stadtkern direkt an der Havel entlang, einen Dom mit bewegender katholischer und evangelischer Geschichte.

2015 findet die Bundesgartenschau in der Havelregion statt.

Der Eingang zum ersten großen Park am Marienberg ist in fünf bis zehn Minuten zu erreichen.

Geplant sind Besuche im Reichstag mit unserem Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach, in Potsdam, in Babelsberg und eine Schifffahrt auf der Havel.

Die Anreise erfolgt in ca. 6 Stunden mit einem komfortablen Reisebus, der auch für die Fahrten vor Ort zur Verfügung steht.

Die Kosten werden bei 990,- Euro pro Person im Doppelzimmer und bei ca. 1.250,- im Einzelzimmer liegen. In dem Preis sind alle Fahrten mit Bus und Schiff und die Vollpension im Hotel eingeschlossen. Der Freizeitprospekt mit Anmeldeformular wird ab Ende November im Gemeindebüro zur Verfügung stehen.



Durchs Kirchenjahr: Weihnachten

An Weihnachten feiern die Christen die Geburt von Jesus Christus. Weihnachten ist ein wichtiges Fest. Es wird mehrere Tage gefeiert. Der Beginn ist Heiligabend, 24. Dezember. Der 25. Dezember ist der erste Weihnachtstag. Am 26. Dezember wird der zweite Weihnachtstag begangen.

Weihnachten gibt es viele Bräuche. Sie erinnern an die Geburtsgeschichte. Der Weihnachts- oder Christbaum ist eine Tanne. Sie ist immergrün. Das soll zeigen, dass Gott treu zu uns Menschen ist. Der Baum wird geschmückt. Der Schmuck, wie z.B. Stern oder Engel, erinnert an Ereignisse bei der Geburt von



Jesus. Die Kerzen zeigen, dass Jesus Licht in die Welt bringt.

In einer aufgebauten Krippe wird das Geschehen rund um die Geburt von Jesus dargestellt. Dazu gehören: Der Stall mit dem Stern, die Krippe, das Jesuskind, Maria und Josef, auch Ochs und Esel, Engel, Hirten, Schafe und die Heiligen Drei Könige.

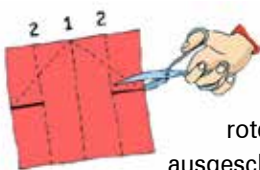
An Weihnachten sind vor allem Geschenke für die Kinder wichtig. Sie erinnern daran, dass die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind kostbare Geschenke brachten.

Aus: Christian Butt, Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei? Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com



Was du brauchst:

- je ein Stück roten und weißen Karton
- etwas Goldpapier
- weiße Watte
- eine Schere, Stifte und Kleber



So wird's gemacht:

1. Zuerst wird aus dem roten Karton ein Quadrat ausgeschnitten (ca. 10 x 10 cm).
2. Dann faltest du diesen Karton in vier gleich breite Streifen (siehe Zeichnung).
3. Schneide nun von beiden Seiten die äußeren Streifen mit der Schere ein. Knicke dazu den Karton zuerst genau in der Mitte.
4. Knicke die beiden äußeren Streifen bis zur Mitte und die oberen beiden Ecken nach Innen, so dass zwei Dreiecke entstehen.



5. Schneide jetzt einen Kreis aus dem weißen Karton aus und male ein Wichtelgesicht darauf. Klebe etwas Watte für den Bart an und setze ihm ein dreieckiges Stückchen rotes Papier als Mütze auf.
6. Zum Schluß klebst du den Wichtelkopf auf den Körper. Du kannst den Mantel noch mit goldenen Sternen bekleben.

Du kannst den Wichtel als Geschenkanhänger verwenden oder als Dekoration auf den Tisch stellen.





IM ADVENT

Auch das kleinste Licht
strahlt im Dunkeln Wärme aus.